

# 61 Thüringer Aussteller

## Morgen öffnet die CeBIT in Hannover die Tore für Besucher

**HANNOVER (TA).** Heute Abend startet – wie jedes Jahr – mit einer feierlichen Festveranstaltung die weltgrößte Computerschau CeBIT in Hannover. Sie ist ab morgen bis zum 20. März für Besucher geöffnet. Wirtschaftlich gesehen wirft die aktuelle internationale Konjunkturschwäche ihre Schatten bis nach Hannover. Erstmals seit langem mit stagnierenden Aussteller-Zahlen, wenigen wirklichen Neuheiten und einer unsicheren Zukunft der Telekommunikationsbranche – so präsentiert sich die Fachmesse von PC, Internet und Handy 2002. Offiziell will von Krise allerdings niemand sprechen. Heinz Bäurer, Vize-

präsident des Bundesverbandes Informationswirtschaft, verweist auf ein Branchenwachstum von 5,1 Prozent in Europa. Von zweistelligen Zuwachsraten wie im Jahre 2000 wird heute nur noch geträumt.

Mit einem leichten Rückgang bei den Ausstellern – 61 Firmen gegenüber 65 im Vorjahr – erweist sich die Thüringer Präsenz vor diesem eher verhaltenen Hintergrund als vergleichsweise stabil. Die Erfurter Softwarefirma Ibykus ist das dritte Mal bei der CeBIT dabei. Sie wird Software-Lösungen für Behörden und größere Unternehmen vorstellen, unter anderem zur Schriftgutverwaltung und zur Projektsteuerung.

Der Terminalhersteller Cards & Devices aus Seebach ist mit einem neuen „Highlight“ in Hannover präsent: einem mobilen Chipkartenleser, der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzt werden soll. „Wir wollen Flagge zeigen, Kundenkontakte halten und neue Märkte gewinnen“, so Marketingleiter Ronald Klemm.

Internationale Resonanz erhofft sich auch Geschäftsführer Uwe Lehmann vom Hörmann-Funkwerk Kölleda. „Wir werden ein mobiles Videoüberwachungssystem für die Bekämpfung von Vandalismus und Kriminalität in Verkehrsmitteln präsentieren.“ Bisher sei die Bahn einer der Hauptkunden.